

holen Sie sich bitte die Rückmeldung vom Arzt, ob Ihr Kind unsere Einrichtung besuchen darf, da es Krankheitsüberträger sein könnte.

Noch ein Hinweis zu Medikamenten:

Geben Sie Ihrem Kind keine Medikamente mit. Sollte eine Medikamentengabe während des Aufenthalts in der KiTa medizinisch notwendig sein (z. B. Notfallmedikament), besprechen wir dies persönlich.

Als verantwortungsbewusste Eltern bitten wir Sie zum Wohle Ihres Kindes, der anderen Kinder und der päd. Fachkräfte, diese Regeln mit zu unterstützen.

### Verpflegungspauschale

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Kitagesetzes in Rheinland-Pfalz zum 01.07.2021 wurden gesetzlich vorgesehenen gesonderten Beiträge für Mittagessen und Verpflegung anhand der anfallenden Kosten für das Mittagessen und die Verpflegung neu festgesetzt. Diese sind in § 26 des neuen Kitagesetzes geregelt. Nach Absprache mit dem Landesjugendamt, können wir Ihnen zu der Verpflegungspauschale folgende Informationen geben:

Die Verpflegungspauschale wird für alle Kosten zur Verpflegung der Kinder außerhalb des Mittagessensangebotes genutzt.

Darin enthalten sind alle Kosten für Getränke, Obst und Gemüse zum täglichen Frühstück, gemeinsames Frühstück einmal monatlich und die Verköstigung aller besonderen Feste, wie Karneval, St. Martin etc..

Die **Verpflegungspauschale** wird halbjährlich zum 01.09. und zum 01.03. eines Kindergartenjahres erhoben.

Richten Sie dazu einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank zum 01.09. und zum 01.03. eines KiTa Jahres in Höhe von je 24 € ein

Geben Sie dazu folgenden Verwendungszweck unbedingt an:

Verpflegungspauschale mit dem Namen Ihres Kindes an:

kath. Kita „Hl. Goar  
bei Voba RNH  
BIC: GENODE51KRE  
IBAN: DE65 5609 0000 0000 3026 31



*"Geborgen in Gottes Hand"*

Ich gehe in die KiTa  
- Informationsbroschüre -

Anschrift: Schlossberg 6, 56329 St. Goar, Tel. 06741-7475

Stand: Juli 2024    Version: 20

## Auszug aus dem Rahmenleitbild des Bistum Trier für kath. Kindertageseinrichtungen:

„In der Erziehungs– und Bildungspartnerschaft  
ist das Miteinander geprägt von einem respektvollen,  
achtsamen Umgang und einer transparenten, verlässlichen  
Kommunikation auf Augenhöhe im Sinne der gemeinsamen  
Verantwortung zum Wohl der Kinder.“

### **Betriebsträger:**

Katholische KiTa gGmbH Koblenz, Göbelstraße 9-11, 56727 Mayen

### **Gesamteinrichtung Oberwesel:**

Trägervertreter Herr Dieter Christ, Palzerstraße 20, 55469 Simmern

### **Bauträger:**

Stadt St. Goar

Kinder aus den Ortschaften An der Loreley, Werlau, Gründelbach, Fellen und Biebernheim können ab dem 3. Geburtstag morgens, mittags und nachmittags mit dem Bus kommen (An der Loreley: nachmittags keine Fahrmöglichkeit) bzw. heim fahren. Möchten Sie dieses kostenlose Angebot in Anspruch nehmen, sprechen Sie uns bitte rechtzeitig an, damit wir die Anmeldung für den Kindergartenbus bei der Kreisverwaltung in die Wege leiten können. Über die Fahrzeiten informieren wir Sie bei Anmeldung für den Bus. Ein Fahrt für „Gastkinder“ ist erst ab 6 Jahren mit Bezahlung des Fahrpreises möglich. Und sollte nur in dringenden Ausnahmefällen in Anspruch genommen werden.

### **Aufsichtspflicht**

Damit Ihre Kinder sicher und wohlbehalten zur Kita und auch wieder nach Hause kommen, möchten wir auf folgende Aspekte hinweisen:

- Auf dem Weg zur KiTa und zurück sind Sie als Erziehungsberechtigte für Ihr Kind verantwortlich.
- Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der Übernahme Ihres Kindes an der Bushaltestelle oder durch Ihre **persönliche Übergabe** an eine päd. Fachkraft der Gruppe.
- Unsere Aufsichtspflicht endet, wenn Ihr Kind im Bus ist bzw. es von einer abholberechtigten Person abgeholt wird.
- Das Kind steht unter Ihrer Aufsicht, sobald Sie es in Empfang nehmen, auch wenn eine päd. Fachkraft in der Nähe ist.
- Bei Veranstaltungen obliegt die Aufsichtspflicht ebenso den Erziehungsberechtigten.

### **Kranke Kinder im Kindergarten**

Dieses Problem ist sehr vielschichtig. Zunächst sollte uns allen klar sein, dass ein KiTa-Alltag für die Kinder das ist, was für uns Erwachsene ein anstrengender Arbeitstag ist. Daher ist es wichtig, dass ein krankes Kind zu Hause Ruhe und Fürsorge erfährt, damit sein Körper die Energie zur Bekämpfung der Krankheitserreger einsetzen kann. Zum anderen kann ein krankes Kind andere Kinder und das Personal anstecken.

Bitte teilen Sie uns telefonisch mit, wenn Ihr Kind krank ist, da wir bei meldepflichtigen Erkrankungen das Gesundheitsamt & die anderen Eltern (anonym) informieren müssen, um eine Ausbreitung der Erkrankung zu vermeiden.

Sobald die Krankheitssymptome abgeklungen sind und keine Ansteckungsgefahr mehr besteht, kann Ihr Kind die Kita wieder besuchen. Erfragen Sie diesen Zeitpunkt bei der ärztlichen Nachuntersuchung.

Auch wenn Angehörige der Familie an einer übertragbaren Krankheit erkrankt sind,

und das gegenseitige Verständnis für die verschiedenen Standpunkte gestärkt.

⇒ **Veranstaltungen**

Hierzu erhalten Sie separate Einladungen (z. B. Gruppennachmittage, Elternabende, Veranstaltungen mit der Pfarrgemeinde) Bitte geben Sie die Rückmeldungen immer zuverlässig zurück. Sie erleichtern uns dadurch die Planung.

⇒ **Sonstiges**

Gerne können Sie sich mit Ihren individuellen Kompetenzen bei uns engagieren und uns somit unterstützen: ob Begleitung von Ausflügen, handwerkliche Tätigkeiten, Angebote für die Kinder, Unterstützung bei Festen und Feiern, ...

## **Allgemeine Informationen**

### **Kleidung**

Wichtig ist, dass Ihr Kind sich dreckig machen darf; egal ob mit Sand, Dreck, Farbe oder Kleber. Da die Kinder beim Spielen schnell ins Schwitzen geraten, ist ein „Zwiebellook“ vorteilhaft. Auch scheuen wir den Spielplatz bei kaltem oder feuchtem Wetter nicht: kleiden Sie Ihr Kind entsprechend mit z. B. festen Schuhen, Gummistiefeln, Matschhose (bitte mit Namen versehen!) Und im Sommer eine Kopfbedeckung und eincremen nicht vergessen!

### **Wickelutensilien**

Bitte sorgen Sie dafür, dass immer ausreichend Windeln und Feuchttücher für Ihr Kind vorhanden sind. Im Waschraum steht Ihrem Kind ein Fach dafür zur Verfügung.

Während des „Trocken Werdens“ eignen sich „Höschenwindeln“ gut.

### **Fundgrube**

Im Eingangsbereich befindet sich eine Holzkiste, mit Dingen, die im Kindergarten liegen geblieben sind: Kleidungsstücke, Brotdosen, ...

### **Kindergartenbus**

## **Liebe Eltern!**

In unserer kath. Kindertagesstätte „Heiliger Goar“ beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind.

Ein großes Haus mit vielen neuen Gesichtern und unbekanntem Strukturen begegnet Ihnen und Ihrem Kind und kann Neugierde und Freude, aber vielleicht auch Angst oder Unsicherheit hervorrufen.

Um Ihnen den Einstieg in die „Kindergartenzeit“ etwas zu erleichtern und einen kleinen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu erhalten, überreichen wir Ihnen heute diese Infobroschüre und wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen.

In Namen meines Kollegiums und unseres Trägers, der Katholischen KiTa gGmbH Koblenz, wünsche ich Ihnen und Ihrem Kind einen erfolgreichen Start in die KiTa-Zeit und freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen im Rahmen einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.

Unter [www.kita-ggmbh-koblenz.de](http://www.kita-ggmbh-koblenz.de) finden Sie weitere Infos zu unserem Betriebsträger und den einzelnen Kindertagesstätten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung!

Ihre

*Nicole Opfer*

(Standortleiterin)

## Die kath. Kindertagesstätte „Heiliger Goar“

In unserer Einrichtung können in 5 Gruppen bis zu 95 Kinder betreut werden:

- 93 Plätze für Kinder von 2 Jahren bis zum Schuleintritt
- 2 Plätze für Kinder von 1-2 Jahren (U2-Plätze)

Wir bieten zwei unterschiedliche Betreuungsformen:

- **Teilzeitplatz** (55 Plätze) mit folgenden Öffnungszeiten:  
Mo-Fr.: 7.15 Uhr bis 12.15 Uhr & 14.15 Uhr– 16.15 Uhr  
Für die Betreuung von 1jährigen Kindern fällt in Rheinland-Pfalz ein monatlicher Elternbeitrag an, dessen Höhe sich im Rhein-Hunsrück-Kreis nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder richtet (255€/ 170€/ 85 €, ab dem 4. Kind: beitragsfrei) Für Kinder ab dem 2. Geburtstag wird kein Elternbeitrag erhoben.
- **Ganztagsplatz** (40 Plätze) mit folgenden Öffnungszeiten:  
Mo-Fr.: 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr  
Die Ganztagsbetreuung beinhaltet ein warmes Mittagessen. Es fällt eine monatliche Ganztagspauschale von aktuell 76 € im Monat an.

### **Vergabe der Teilzeit- und Ganztagsplätze:**

Übersteigt der Platzbedarf unsere freie Platzkapazität, erfolgt die Platzvergabe nach festgelegten Kriterien. Die Platzvergabe für das neue Kindergartenjahr erfolgt nach dem Stichtag 15. März. Die Platz-zusage oder Platzabsage erhalten Sie schriftlich auf dem Postweg.

Voraussetzung für die Aufnahme Ihres Kindes ist seit dem 1.3.2020 ein entsprechender Nachweis (Impfausweis oder ärztliche Bescheinigung), dass Ihr Kind 2 Masernimpfungen erhalten hat. Über die Regelungen für einjährige Kinder informieren wir Sie bei Bedarf gerne.

Verordnung des Landes Rheinland-Pfalz folgende Aufgaben:

„Der Elternausschuss hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Kindertagesstätte zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen der Kindertagesstätte und den Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten zu fördern. Er berät den Träger und die Leitung in allen wesentlichen Fragen der Arbeit in der Kindertagesstätte und kann Anregungen zur Gestaltung und Organisation der Kindertagesstätte geben.

Der Träger und die Leitung berichten dem Elternausschuss regelmäßig über die Arbeit in der Kindertagesstätte. Sie haben den Elternausschuss vor allen wesentlichen Entscheidungen zu hören; dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Festlegung von

- Grundsätzen über die Aufnahme von Kindern
- Öffnungs- und Ferienzeiten
- Inhalten und Formen der Erziehungsarbeit, insbesondere bei Einführung neuer pädagogischer Programme
- baulichen Veränderungen und sonstigen, die Ausstattung der Kindertagesstätte betreffenden Maßnahmen
- Gruppengrößen und Personalschlüssel“

### ⇒ **Kitabeirat**

Mit in Kraft treten des neuen Kitagesetzes des Landes Rheinland-Pfalz zum 01.07.2021 wurde die Einführung des neuen Gremiums Kita-Beirat festgelegt.

In diesem Gremium sind Eltern, Träger, die Standortleitung und pädagogische Fachkräfte vertreten. Um die Interessen und Perspektiven der Kinder miteinzubringen, wird der Kita-Beirat durch eine Fachkraft für Kinderperspektiven (FaKiP) beraten. Diese Rolle wird von einer pädagogischen Fachkraft aus dem Team übernommen.

Aufgabe des Kita-Beirates ist es, wichtige Themen, die die Kita als Ganzes betreffen, zu diskutieren, von allen Seiten zu beleuchten und anschließend gemeinsam getragene Empfehlungen zu beschließen. Dadurch werden die Möglichkeit zur Mitsprache aller Beteiligten bezüglich der Gestaltung der Bedingungen in der Kindertageeinrichtung

Diese informieren Sie über aktuelle Geschehnisse in den Gruppen.

⇒ **Hospitation**

**Nach vorheriger Terminvereinbarung** haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind einen Vormittag oder Nachmittag in die KiTa zu begleiten und am Geschehen teilzunehmen.

⇒ **Bücherei**

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Fachliteratur und Bilderbücher aus unserer Bibliothek auszuleihen. Die Ausleihdauer beträgt max. 4 Wochen. Bei Verlust oder Beschädigung des Buches bitten wir um Erstattung des Neupreises. Über eine kleine Geldspende, um neue interessante Bücher anzuschaffen, würden wir uns freuen.

⇒ **Elternbefragung**

Alle zwei Jahre führen wir eine schriftliche Elternbefragung durch, um zu erfahren, wie zufrieden die Elternschaft mit unserer Einrichtung ist und um uns weiterzuentwickeln.

⇒ **Beschwerdemanagement**

Bei Anregungen, Nachfragen und Beschwerden sprechen Sie uns gerne an. Darüber hinaus finden Sie im Willkommensordner ein Beschwerdeformular, das Sie ausgefüllt in der Gruppe Ihres Kindes abgeben können und von uns bearbeitet wird.

⇒ **Elternausschuss**

Der Elternausschuss stellt eine weitere Beteiligungsmöglichkeit für Eltern dar. Er wird jährlich im Herbst von den Eltern im Rahmen der Elternausschuss-Wahl neu gewählt und hat laut Elternausschuss-

**Schließtage:**

Über die Schließtage der Einrichtung im kommenden Kalenderjahr werden Sie Ende des aktuellen Kalenderjahres informiert.

Vorabinfo: Ein jährlich fester Bestandteil ist dabei die 3-wöchige Schließung der KiTa immer in den letzten 3 Wochen der Schul-Sommerferien und in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr.

**Unsere Gruppen:**

- **Affenbande** im Pfarrheim: bis zu 20 Plätze für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
- **Schmetterlingsgruppe** im Erdgeschoss: bis zu 25 Plätze für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
- **Sonnengruppe** im Erdgeschoss: bis zu 25 Plätze für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
- **Regenbogengruppe** im Obergeschoss: bis zu 17 Plätze für Kinder ab dem 1. Geburtstag bis zum Gruppenwechsel (s. Seite 9)
- **Sternengruppe** im Obergeschoss: bis zu 17 Plätze für Kinder ab dem 1. Geburtstag bis zum Gruppenwechsel (s. Seite 9)

**Unser Personal:**

Das pädagogische Team setzt sich aus 15 pädagogischen Fachkräften (staatlich anerkannte ErzieherInnen, staatlich anerkannte Kinderpflegerin) in Vollzeit sowie Teilzeit zusammen. Je nach Nachfrage wird das Team durch Auszubildende ergänzt.

Im Eingangsbereich finden Sie einen Fotoaushang mit dem bei uns beschäftigten Personal.

Der Großteil der päd. Fachkräfte ist zu unterschiedlichen Zeitanteilen in der Ganztagsbetreuung eingesetzt.

Wir erfüllen die Landesvorgaben zur Praxisanleitung/Ausbildung von angehenden Erzieherinnen/ Erziehern.

Während des Kindergartenjahres bieten wir Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulformen die Möglichkeit, Praktika bei uns zu absolvieren.

## Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu **Schwerpunkten unserer pädagogischen Arbeit:**

### **Unser „Bild vom Kind“:**

Wir nehmen jedes Kind in seiner Individualität an; nehmen es ernst, so wie es ist. Ob aufgeschlossen, zurückhaltend, schüchtern, müde, wütend, ängstlich, traurig, ruhig, laut, leise, schnell, langsam, ...

Die Stärken und Kompetenzen des Kindes stehen im Vordergrund; nicht seine Schwächen.

Wir sehen das Kind als „Akteur seiner Entwicklung“, d. h. wir formen das Kind nicht, wie wir es für richtig halten, sondern das Kind selbst leistet von Anfang an seine Entwicklungsarbeit. Diese ist bestimmt durch den eigenen Willen, Kraft, schöpferische Aktivität, handelnde Auseinandersetzung mit der dinglichen und sozialen Welt, Neugierde, Interesse, Selbstorganisation und Lernfreude.

### **Rollenverständnis der pädagogischen Fachkräfte:**

Grundvoraussetzung für Bildungsprozesse bei Kindern ist die sichere Bindung zu ihren Bezugspersonen und dass sie sich wohl fühlen.

Dazu benötigen sie von uns Erwachsenen:

- ◇ Halt, Geborgenheit und Zuwendung
- ◇ Sicherheit, Vertrauen, Orientierung und Verlässlichkeit
- ◇ Zeit, Verständnis, Geduld und Anerkennung
- ◇ Freude und Spaß

### ⇒ **Entwicklungsgespräche**

Wir laden Sie einmal jährlich zu einem Entwicklungsgespräch ein. Im Austausch mit Ihnen lernen wir die Familiensituation, den Entwicklungsprozess Ihres Kindes und dessen Eigenarten und Ihre Einstellungen zu Fragen und Methoden der Erziehung kennen. Wir berichten unsererseits anhand von Beobachtungen und Dokumentationen (wie z. B. Portfolio) über den Entwicklungsstand Ihres Kindes.

### ⇒ **Übergabegespräch vor dem Gruppenwechsel** s. Seite 9

### ⇒ **Abschlussgespräch am Ende der Kindergartenzeit**

### ⇒ **Tür- und Angelgespräche**

In der Bring- und Abholphase Ihres Kindes können Sie uns gerne kurze Infos geben oder Nachfragen stellen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass intensive oder längere Gespräche zu diesen Zeiten nicht möglich sind. Bei Gesprächsbedarf Ihrerseits sprechen Sie uns bitte an, damit wir einen Termin hierfür vereinbaren können.

### ⇒ **Elternbriefe, Einladungen & Infotafel**

Wichtige Termine, Informationen, sowie Post mit erforderlicher schriftlicher Rückmeldung teilen wir Ihnen über die KiTa App (Stay Informed) mit. **Bitte lesen Sie die Mitteilungen sorgfältig und geben Sie die Rückmeldungen pünktlich ab!**

Zusätzlich finden Sie alle wichtigen Infos an unserer Infotafel im Eingangsbereich.

### ⇒ **Stay Informed App**

Die Info-App von Stay Informed erleichtert und verbessert die Kommunikation. Mit dieser App können Informationen gezielter und vor allem schneller herausgegeben werden. Für Eltern ist die Stay-Informed-App **100% kostenlos** und werbefrei.

### ⇒ **Fotoaushänge**

## Bildungs– und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Die Erziehung und Bildung in der KiTa ergänzt und unterstützt die Erziehung und Bildung in der Familie. Um diesem Bildung– und Erziehungsauftrag gerecht werden zu können, ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns unabdingbare Voraussetzung. **Gemeinsam mit Ihnen richten wir unseren Blick auf Ihr Kind, um es in seinen Entwicklungsprozessen zu begleiten.**

Neben der intensiven Zusammenarbeit während der Eingewöhnungszeit bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten der Zusammenarbeit an:

⇒ **Anmeldegespräch/ Erstkontakt**

Hierbei teilen Sie uns Ihren Betreuungsbedarf mit und erhalten von uns erste wichtige Informationen für die Kindergartenzeit (z. B. Kennenlernen der Räumlichkeiten, Infos zu den Betreuungsmodellen und zur Eingewöhnungszeit). Eine konkrete Platzzusage kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erteilt werden.

⇒ **Aufnahmegespräch + „Schnuppern“**

Nach der konkreten Platzzusage laden wir Sie zeitnah zum Aufnahmedatum Ihres Kindes zum Aufnahmegespräch ein, in dem noch offene Fragen geklärt werden können, der Kindergartenvertrag abgeschlossen und das Aufnahmeformular mit einer päd. Fachkraft aus der zukünftigen Gruppe Ihres Kindes besprochen wird. Außerdem laden wir Sie und Ihr Kind zu einem „Schnupperbesuch“ vor der Aufnahme ein.

⇒ **Reflexionsgespräch nach der Eingewöhnungszeit (Sternen– und Regenbogengruppe)**

Gemeinsam mit Ihnen blicken wir auf die Eingewöhnung Ihres Kindes zurück. Wie ist es angekommen? Gibt es Veränderungen? Welche Fragen haben Sie noch? ...

In der KiTa erlebt Ihr Kind uns pädagogische Fachkräfte täglich für einige Stunden als Bezugspersonen, die diese Rolle vom 1. KiTa-Tag an bis zur Einschulung verantwortungsvoll übernehmen, so dass es sich nach erfolgreicher Eingewöhnung für Bildungsprozesse öffnen kann.

Wir verstehen uns auch als „Bildungsbegleiter“ Ihres Kindes, die durch Beobachtung und Gesprächen mit Ihrem Kind wahrnehmen, wo gerade seine Interessen und Bildungsschwerpunkte liegen. Dabei ist uns in der Bildungs – und Erziehungspartnerschaft mit Ihnen ein kontinuierlicher Austausch sehr wichtig, um ein möglichst umfassendes Bild von Ihrem Kind zu erhalten.

Ausgehend vom christlichen Menschenbild und der Botschaft Jesu Christi steht jedes Kind mit seiner Einzigartigkeit im Mittelpunkt. Dementsprechend sehen wir es in dem uns zur Verfügung stehenden Rahmen als unsere Aufgabe, individuelle Bildungsmöglichkeiten für Ihr Kind zu schaffen. Dabei orientieren wir uns an den Stärken Ihres Kindes. Lob und positive Verstärkung stehen im Vordergrund.

Ebenso verstehen wir uns als authentische Vorbilder für Ihr Kind.

### Unsere Erziehungsziele

Wir unterstützen Ihr Kind in seiner gesamten Entwicklung, so dass es bis zur Einschulung seine persönlichen, sozialen, kognitiven, motorischen und sprachlichen Kompetenzen stärken kann.

Besonders wichtig sind uns folgende Ziele:

- ◇ Selbstvertrauen erlangen und selbstbewusst auftreten
- ◇ Selbstständiges Handeln & Eigenverantwortlichkeit
- ◇ Gegenseitige Achtung und Respekt
- ◇ Verantwortungsbewusstes Handeln
- ◇ Regeln und Grenzen akzeptieren und einhalten

## Eingewöhnung neuer Kinder

Um den Übergang Ihres Kindes von der Familie in die KiTa möglichst harmonisch zu gestalten, findet die Eingewöhnung in aufeinander aufbauenden Phasen statt.

Ausführliches hierzu entnehmen Sie bitte unserem Eingewöhnungskonzept „Der Start in die Kindertagesstätte“. Dieses Konzept ist besonders auf die 1-3jährigen Kinder ausgerichtet. Für ältere Kinder findet es in abgewandelter Form Anwendung.

### Kurzzusammenfassung:

Mit Ihrer anfänglichen Anwesenheit in der Gruppe ermöglichen Sie Ihrem Kind, eine Bindung zu der fremden Umgebung (Päd. Fachkräfte, Kinder, Räumlichkeiten, Tagesablauf, Spielmaterialien) aufzubauen.

Ihre Nähe gibt Ihrem Kind die notwendige Sicherheit, die neue Situation selbstbewusst zu meistern.

Allgemeine Informationen über den Ablauf der Phasen bis zu einer gelungenen stabilen Eingewöhnung erhalten Sie im Vorfeld der Eingewöhnung. Den individuell auf die Trennungsbereitschaft Ihres Kindes abgestimmten Abnabelungsprozess besprechen Sie täglich mit den pädagogischen Fachkräften der Gruppe Ihres Kindes.

Die Eingewöhnungszeit kann bei einem Teilzeitplatz bis zu 4 Wochen dauern; bei einem Ganztagsplatz auch darüber hinaus.

Bitte berücksichtigen Sie die Länge der Eingewöhnungszeit bei einer anstehenden Wiederaufnahme der Berufstätigkeit.

Ermöglichen Sie Ihrem Kind schon vor der KiTa-Zeit **alleine (ohne Bezugsperson)** Kontaktmöglichkeiten zu anderen Kindern und Erwachsenen, damit der Kindergarten nicht den ersten Trennungsvorfall darstellt. Dies ist wichtig für **Kind und Eltern und erleichtert den Übergang in den Kindergarten**. Zeigen Sie bei Trennungen Entschlossenheit. Dies gibt Ihrem Kind Sicherheit.

und feiern wir gemeinsam den Abschlussgottesdienst unserer Dinos vor den Sommerferien.

## Beobachtung und Dokumentation

Um angemessen auf die Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen zu können und Aussagen zu seinem Entwicklungsstand machen zu können, beobachten wir es im Rahmen unserer täglichen Arbeit. In Entwicklungsgesprächen informieren wir Sie über unsere Beobachtungen.

Am Ende der Kindergartenzeit erhalten Sie von uns die Aufzeichnungen überreicht, die im Laufe der Kindergartenzeit im Rahmen von Aufnahmegespräch und Entwicklungsgesprächen entstanden sind.

Die Entwicklung Ihres Kindes während seiner KiTa-Zeit dokumentieren wir mit Fotos, Lerngeschichten und Werken Ihres Kindes in seinem Portfolio (Ordner). Dieses Portfolio ist Ihrem Kind frei zugänglich. Ihr Kind entscheidet selbst, wer sein Portfolio anschauen darf. Im Zuge des Gruppenwechsels wird ein zweites Portfolio angelegt. Nach dem Gruppenwechsel bzw. am Ende der Kindergartenzeit bekommt Ihr Kind sein Portfolio selbstverständlich mit nach Hause.

Sie sind herzlich eingeladen, sich das Portfolio zwischendurch mit Ihrem Kind anzuschauen oder es für einen Tag mit nach Hause zu nehmen.

Die Portfolios werden seit dem 01.09.2021 über den Etat der Kita finanziert. Sollte zwischendurch ein Ordner kaputt gehen, können Sie entweder einen neuen mitbringen oder gegen 2 € einen neuen vom Kindergarten erwerben.

nung von Festen und Auseinandersetzung mit Problemstellungen.

Monatlich findet eine **Kinderkonferenz** statt, an der alle Kinder und päd. Fachkräfte der Affenbande, Sonnen- und Schmetterlingsgruppe teilnehmen und bei Bedarf auch die ältesten Kinder aus der Sternen- und Regenbogengruppe.

Inhaltlich geht es darum, dass die Kinder in einem gruppenübergreifenden Rahmen Gemeinschaftsgefühl, Partizipation und Demokratie erfahren und sie ihr Verantwortungsbewusstsein stärken.

Inhalte der Kinderkonferenzen:

- ◇ Äußern von Problematiken, die im täglichen Miteinander auftreten; darüber sprechen und Vereinbarungen treffen
- ◇ Abstimmungsprozesse ( z. B. Regeln festlegen, Projektthemen finden)

### **Religionspädagogische Arbeit**

Als Kindertagesstätte in kath. Trägerschaft spielt die Verbindung von Leben und Glauben mit der Vermittlung christlicher Werte für uns eine sehr wichtige Rolle im täglichen Miteinander. Wir möchten allen auf „Augenhöhe“ begegnen und die Botschaft Jesu– die Einzigartigkeit eines jeden Menschen– in den Mittelpunkt stellen.

Bei unserer religionspädagogischen Arbeit orientieren wir uns, wie in allen anderen Bereichen auch, am Alter und Entwicklungsstand der Kinder.

Die großen kirchlichen Feste wie Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten feiern wir mit allen Gruppen gemeinsam. Mit diesen Festen vermitteln wir den Kindern Werte, die Jesus uns vorgelebt hat, wie z. B. Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit.

Unsere KiTa ist ein Teil der kath. Pfarrgemeinde St. Goar. Aus diesem Grund beteiligen wir uns auch an der Gestaltung des Martins-Gottesdienstes, der Palmsonntags-Prozession und des Pfarrfestes

### **Gruppenwechsel in die Schmetterlingsgruppe/Sonnengruppe und Affenbande**

Je nach Entwicklungsstand und Platzkapazität vollzieht sich der Gruppenwechsel Ihres Kindes aus der Sternen- oder Regenbogengruppe zwischen seinem 3. & 4. Geburtstag.

Um Ihrem Kind die Übergangszeit– bzw. Anfangszeit in der neuen Gruppe zu erleichtern, ist unsere pädagogische Arbeit während dieser Phase gekennzeichnet durch:

- ◇ ein Übergabegespräch zwischen Ihnen, eines bisherigen und eines neuen Gruppenerziehers. Dabei erhalten Sie einen Flyer mit Informationen zur neuen Gruppe Ihres Kindes.
- ◇ eine „Besuchswoche“ in der neuen Gruppe, die mit dem Gruppenwechsel endet.
- ◇ Patenschaften: ein/zwei ältere Kinder aus der neuen Gruppe stehen Ihrem Kind in der Anfangszeit zur Seite.
- ◇ Ihr Kind packt seine Dinge ein, die aus der alten Gruppe in die neue Gruppe mit umziehen (z. B. Hausschuhe, Portfolio)

### **Affenbande**

Die Affenbande ist vormittags von 8:15 Uhr bis 11.45 Uhr geöffnet. Sie befindet sich im Pfarrheim, oberhalb der Tankstelle.

Kommen die Kinder früher als 8:15 Uhr, werden sie bis zur Öffnung der Gruppe im Haupthaus betreut.

Die Mittagessens dieser Gruppe kommen zum Mittagessen ins Haupthaus und verbringen den Nachmittag dort.

## Unser Tagesablauf

### ⇒ am Vormittag

7.15- 7.45 Uhr	Frühöffnung auf dem KiTa Spielplatz (bei schlechtem Wetter auf der unteren Etage)
8:00 – 9.00 Uhr	Bringphase, Freispiel in den Gruppen
9.00 Uhr	Gruppentreff (s. Seite 11)
anschließend	Frühstück, Freispiel im gesamten Haus mit Turnhallen- und Spielplatznutzung, angeleitete Angebote, Projekte (Seite 11-13)
11.30-11.50 Uhr	Aufräumen, Anziehen, Übergang zum Mittagessen
11.50-12.15 Uhr	Abholphase und Busphase für Teilzeitkinder

### ⇒ am Mittag und Nachmittag

12.00-12.45 Uhr	Mittagessen
12.30-14.15 Uhr	Ruhephase im Traumland für die „Schlafkinder“
12.45-15.45 Uhr	Freispielphase im Erdgeschoss und auf dem Spielplatz
15.15 Uhr	Busphase
15.45-16.15 Uhr	Abholphase

Da wir unsere pädagogische Arbeit situationsorientiert und kindgerecht gestalten, ist dieser aufgezeigte Tagesablauf ein „grobes“ Raster und bietet uns auch Freiraum für Veränderungen.

## Dinos

... heißen bei uns die Kinder im letzten Kindergartenjahr. Sie sind unsere „Großen“ und werden in der Schmetterlings-, Sonnen-, und Affenbande betreut..

Um den Kindern ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl für die Schule mit auf den Weg zu geben, treffen wir uns zu gemeinsamen Aktivitäten, die die Kinder in gemeinsamen Entscheidungsprozessen selbst gewählt haben.

Im Kindergartenalltag sind uns die Dinos eine große Hilfe. Sie übernehmen auch kleinere Aufgaben. Dies stärkt ihr Verantwortungsbewusstsein, ihre Selbständigkeit und ihr Selbstbewusstsein.

Das „Dino-Projekt“ beinhaltet sowohl von den Kindern selbst gewählte als auch vom Kindergarten vorgegebene Themen.

Während des letzten Kindergartenjahres steht auch der Kontaktaufbau zur Rheinfelsschule im Mittelpunkt, um den Übergang zur Schule für die Kinder gut vorzubereiten.

Nähere Infos bietet unser [Flyer „Hurra, ich bin ein Dino!“](#)

## Kinderparlament und Kinderkonferenz

Da wir uns in unserer pädagogischen Arbeit an den Interessen der Kinder orientieren, sie als „Akteure ihrer eigenen Entwicklung sehen“ und sie ernst nehmen möchten, ist es uns wichtig, dass die Kinder entwicklungsgemäß Entscheidungen mittreffen, Demokratie und Partizipation erfahren und sich in verantwortlichem Handeln üben.

Hierzu gibt es bei uns das gewählte **Kinderparlament**. Dieses von den Kindern aus Affenbande, Sonnen- und Schmetterlingsgruppe gewählte Kinder-Gremium trifft sich anlassbezogen mit zwei päd. Fachkräften zu Besprechungen. Themen sind z. B. Besprechen der Post, die das Kinderparlament von den Kindern und päd. Fachkräften erhält, Regelerarbeitung mit visueller Veranschaulichung, Pla-

## Geburtstag im Kindergarten

„Wie schön, dass du geboren bist, ...“

Der Geburtstag Ihres Kindes ist ein ganz besonderer Tag!

Damit wir den Geburtstag Ihres Kindes „gebührend“ feiern können, sprechen Sie bitte ein paar Tage vor dem Festtag mit der Gruppe Ihres Kindes bezüglich der Terminierung der Feier im Kindergarten.

Aus Erfahrung bitten wir Sie, Ihrem Kind einen „trockenen Kuchen“, Muffins, Kekse oder belegte Brötchen mitzugeben und auf „süße Päckchen“, Creme- und Sahnetorten und sonstige „schmierige“ Leckereien zu verzichten. Auch Salzgebäck und Käsewürfel sind bei Kindern beliebt.

Bitte achten Sie darauf, dass sich **keine Nüsse** in dem Gebäck befinden.

Jede Gruppe hat ihren individuellen Gestaltungsrahmen, der sich immer an den Wünschen des „Geburtstagskindes“ orientiert.

## Singtreff

Freitags treffen sich alle Kinder und päd. Fachkräfte von 9.00 Uhr bis ca. 9.30 Uhr zu einem Singtreff in der Turnhalle. Die Planung unserer Singrunde übernimmt im wöchentlichen Wechsel unter Einbezug der Kinder eine Gruppe.

Themenbezogen oder an den Jahreszeiten orientiert singen wir Lieder, tanzen oder üben uns in Fingerspielen.

## Gruppentreff

In der Gesamtgruppe oder einer Teilgruppe gestalten wir diese Zeit mit den Kindern durch Gespräche, Lieder, Geschichten, Spiele, ...

Um individueller und differenzierter auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Entwicklungsstände der Kinder eingehen zu können, findet insbesondere in den Gruppen der jüngeren Kinder der Gruppentreff als Kleingruppentreff mit weniger Kindern statt.

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis 8.45 Uhr in die KiTa, damit es die Möglichkeit hat, an diesem Angebot teilzunehmen.

Sollte Ihr Kind während des Gruppentreffs kommen, schicken Sie es bitte **leise** in die Gruppe. Wir bitten um Verständnis, dass wir zu dieser Zeit nicht als Ansprechpartner zur Verfügung stehen können.

## Frühstück

Für die Frühstücksdose Ihres Kindes empfehlen wir belegte Brote, Obst, Knabbergemüse, Joghurt oder Müsli. Löffel stellt der Kindergarten zur Verfügung.

Wir haben die Regel, dass die Kinder keine Süßigkeiten und Chips mit in den Kindergarten bringen.

Getränke stellt der Kindergarten zur Verfügung.

Außerdem bieten wir täglich einen Obst- und Gemüseteller an.

Aus medizinischen Gründen dürfen wir Kindern unter 3 Jahren keine harten Sorten in Stückform anbieten, wie z. B. Äpfel, Karotten, Kohlrabi.

Beim Frühstück in der Tischgemeinschaft mit Freunden üben sich die Kinder in ihrer Selbständigkeit (Platz eindecken und nach dem Frühstück abräumen) und im Einhalten von Tischregeln.

Einmal im Monat findet in den drei Gruppen der älteren Kinder ein

„Besonderes Frühstück“ statt, das im Kindergarten zubereitet und über die monatliche Verpflegungspauschale finanziert wird:

Sonnengruppe: 2. Donnerstag im Monat

Schmetterlingsgruppe: 2. Donnerstag im Monat

Affenbande: Termine werden Ihnen mitgeteilt

Für die Kinder der Regenbogen- und Sternengruppe kauft der Kindergarten von der Aufwandspauschale Jogurt ein, so dass diese Kinder keinen von zu Hause mitbringen brauchen.

Fastnachtsfeier, Osterfeier, Martinsfeier und Nikolaus-/Weihnachtsfeier ersetzen in den entsprechenden Monaten das besondere Frühstück in der Sonnen-, Schmetterlings- und Dinogruppe.

## **Freispiel**

Wir messen dem freien, selbstbestimmten Spielen große Bedeutung zu. Im freien Spiel wird das Kind aus sich heraus aktiv. Es macht verschiedene wichtige Erfahrungen und lernt selbstbestimmt.

Neben der Wahl des Spielortes (Gruppenräume, Flur, Turnhalle, Spielplatz) und des Spielmaterials gehört auch die freie Wahl des Spielpartners und die Länge der Aktivität dazu.

Kinder gelangen durch ihr Handeln, bei dem Fühlen eine wichtige Rolle spielt, zum Denken. Im Spiel findet dieses Handeln statt, wodurch die Kinder aus ihrem aktiven Tun heraus lernen.

Durch das Spiel erwirbt das Kind während der gesamten Kindergartenzeit Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ganzheitlich auf die Schule und die damit verbundenen Anforderungen vorbereiten.

## **Basteln im Kindergarten**

Täglich haben die Kinder die Möglichkeit, ihren eigenen Fähigkeiten entsprechend zu basteln und zu malen. Die Kinder sind stolz auf ihre Werke, denn sie arbeiten daran lange und konzentriert.

Oft entsprechen die Ergebnisse nicht dem ästhetischen Geschmack der Erwachsenen. Für uns steht im Vordergrund, dass es ein Werk des Kindes ist, das wir wertschätzen und würdigen wollen. Nicht das Endergebnis ist für uns von Bedeutung, sondern der Entstehungsprozess und die damit verbundenen Lernerfahrungen des Kindes.

Situationsorientiert können angeleitete Bastelangebote während des Freispiels stattfinden.

## **Schlafen nach dem Mittagessen**

Die Ganztagskinder haben die Möglichkeit, in der KiTa einen Mittagschlaf zu halten/ sich auszuruhen. Eine päd. Fachkraft begleitet die Kinder dabei ins „Traumland“.

Ihr Kind benötigt dazu von zu Hause:

- ◇ eine Decke oder einen Schlafsack
- ◇ eine dünne Unterlage (Spannbettlaken oder Decke)
- ◇ ein kleines Kissen
- ◇ und nach Bedarf ein Kuscheltier und/ oder Schnuller